



Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) für die Stadt Schlitz



Teilraum A:

Ober-Wegfurth, Queck, Rimbach,
Sandlofs, Unter-Wegfurth, Unter-
Schwarz



Aufgabenstellung

Vorbereitung einer Kurzpräsentation für das 1. IKEK-Forum pro Teilraum zu:

1. Vorstellung unseres Teilraumes (Schwerpunktthemen, Besonderheiten, Bedeutung für die Gesamtstadt, ...)
2. Wir kooperieren mit:
 - Innerhalb des Teilraumes und ggf. über den Teilraum hinaus
3. Unsere Projektideen

Bitte binden Sie auch gerne Bildmaterial ein.

Senden Sie uns Ihren Entwurf bitte bis spätestens zum 30.05.2018 zu (schucht@proloco-bremen.de)

Sie haben je Teilraum maximal 10 Minuten Zeit, um Ihre Ergebnisse auf dem 1. Forum am 06.06.2018 vorzustellen.

Besonderheiten und Schwerpunktthemen unseres Teilraums:

- In unserem Teilraum haben wir einen Arzt, eine U3 Krabbelgruppe, sowie eine Kita ab 3 Jahre.
- Wir haben in unseren 6 Dörfern i. d. R. genügend Bauplätze und somit beste Voraussetzungen für junge Familien, welche wir gerne in den zahlreichen Vereinen und Veranstaltungen integrieren möchten. Neubürger sind herzlich willkommen.
- Im Teilbereich A befindet sich die Lebensgemeinschaft e.V. in deren beiden Dörfern Menschen mit Hilfebedarf leben und arbeiten. Hier können Biolebensmittel aus eigener Bäckerei, Gärtnerei und Landwirtschaft erworben werden. Die verschiedenen Werkstätten bieten ihre handwerklich gefertigten Produkte zum Kauf an.
Die Lebensgemeinschaft e.V. ist einer der größten Arbeitgeber des Schlitzerlandes

Teilraum A: Ober-Wegfurth, Queck, Rimbach, Sandlofs, Unter-Wegfurth, Unter-Schwarz

Unser Teilraum hat folgende Bedeutung für die Gesamtstadt Schlitz:

- Auf den Dörfern wird Eigenleistung noch gelebt. Was in der Kernstadt vom Bauhof ausgeführt wird, wird in den Stadtteilen oft in Eigenleistung erledigt, wobei größtenteils hier der Ortsbeirat federführend ist. Hierin liegt ein großes Einsparpotential für die Stadt Schlitz, welche auf den Dörfern auch schon mal die Eigenleistung einfordert.
- Ohne den Teilraum unterer Fuldagrund (Teilraum A) wären manche Veranstaltungen der Stadt Schlitz nicht möglich (zum Beispiel das Trachtenfest).
- In unserem Teilraum befinden sich Ausgangspunkte für Freizeitaktivitäten/Tourismus (Radwege, Kanuanlegestellen, Ferienhäuser/Wohnungen, Angeln, Reiten, Wandern)

Unser Teilraum hat folgende Bedeutung für die Gesamtstadt Schlitz:

- Arbeitsplätze (Lebensgemeinschaft Sassen/Richthof, Baugewerbe Gluck, Spezialtransport Bäuml)
- Gepflegte landwirtschaftlich geprägte Landschaft, wo man sich gerne aufhält

Teilraum A: Ober-Wegfurth, Queck, Rimbach, Sandlofs, Unter-Wegfurth, Unter-Schwarz

Kooperationen innerhalb unseres Teilraums:

- Die 6 Dörfer bilden ein Kirchspiel
- 5 Dörfer haben eine Jugendfeuerwehr und halten gemeinsame Übungen der Einsatzwehr ab

Kooperationen über unseren Teilraum hinaus:

- Queck und Schlitz kooperieren im Senioren-Fußball als SG Schlitzerland, gleiches gilt für den Jugendbereich
- Übergeordnet der lokalen Forstbetriebsgemeinschaft, gibt es eine Forstbetriebsgemeinschaft Schlitzerland
- Es gibt lokale Feuerwehren und übergeordnet eine Gesamtwehr des Schlitzerlandes.

Unsere Projektideen sind für den gesamten Teilraum:

- Seniorentreff für das Kirchspiel, welcher abwechselnd zu festen Zeiten in den DGH`s Queck, Rimbach, Sandlofs, Unter-Schwarz und Ober-/Unter-Wegfurth stattfinden könnte
- Plattschwatzabend, welcher ebenfalls abwechselnd in den 5 Dorfgemeinschaftshäusern stattfinden könnte.
- Der kartierte Bonifatiusbrunnen in Queck sollte ein würdiges äußeres Erscheinungsbild erhalten, da er eine Bedeutung für das gesamte Schlitzerland, Tourismus inbegriffen, hat.
- Beschilderung Wanderwege etc. (Berngerod, Goldstein etc.)
- Regelmäßigen Kindergottesdienst wieder aktivieren.
- Ausbildungsförderung für das Ehrenamt (Dirigent, Trainer, Jugendarbeit, etc.)

Unsere Projekteideen sind für den gesamten Teilraum:

- Ein mobiler Bloatz/Pizzaofen für den Teilraum
- Kanueinstiegsstellen im Teilraum A.
- Forderung – muss: Glasfaser in jeden Haushalt.
- Wunsch: Ein Ganzjahresbad
- Stadtbuslinie erweitern für den gesamten Teilraum und besonders am Samstagvormittag für Sassen und Richthof
- Bringservice der Lebensmittelmärkte erweitern
- Wunsch: Ansiedlung von Gewerbe, damit die Jugend vor Ort Arbeit findet und nicht in die Ballungsgebiete weg ziehen muss.

Unsere Projekteideen sind für den gesamten Teilraum:

- WIR im unteren Fuldagrund, analog WIR in Schlitz, gründen
- Veranstaltungskalender im Teilraum und darüber hinaus besser abstimmen.
- W-LAN für alle DGH's
- Umwelt-Natur- Erfahrungsprojekt, wo man Schulklassen, Kindergärten und allen sonstigen Interessierten verschiedene Komponenten der Umwelt näher bringt (Erde, Feuer, Wasser, Luft). Sprich geführte Waldspaziergänge, Gewässerbestimmung mit seinen Bewohnern, etc.etc.

Unsere Projektideen sind:

- In Queck wünscht man sich ein Backhaus mit integriertem rustikalen Jugendraum und einer Anhängervorrichtung für eine Pfingstschaukel. Hier soll den Jugendlichen eine Anlaufstation geboten und die alten Traditionen, Backhaus und Pfingstfest, verankert werden. Hierbei kann man sich 3 Varianten vorstellen. Sollte das Projekt zustande kommen, ist die Gründung eines Backhausbetreibervereins geplant.
- Im Quecker Neubaugebiet, mit vielen jungen Familien und demzufolge entsprechend Kindern, soll ein Spielplatz/Bolzplatz entstehen
- Im Zuge der momentanen Erdverkabelung in Queck, wünscht man sich eine E-Bike, bzw. E-Ladestation am Dorfplatz.

Unsere Projekteideen sind:

- Da die momentan **barrierefreie** Bücherei in Queck der U3-Kita-Gruppe weichen muss, wünscht man sich eine Alternative.
- Queck – In der KS soll die Spülmaschine durch eine leistungsfähigere ersetzt werden.
- Rimbach wünscht sich in der Nähe der Ferienhäuser einen Wasser-, Kneipp- und Sandtreppfad
- Rimbach wünscht sich einen Anbau an das DGH, mit Außenterrasse, damit dort ein Treffpunkt für Senioren im Kirchspiel entstehen kann. Im Keller sollte ein Jugendraum eingerichtet werden
- Rimbach - Thekenbereich im DGH neu gestalten.
- Rimbach - Erhaltung und Sanierung des Denkmal geschützten alten Feuerwehrgerätehauses

Unsere Projektideen sind:

- Rimbach - Sanierung Hof DGH
- In Sandlofs wünscht man sich einen Fußweg vom Neubaugebiet zum zentral gelegenen Dorfgemeinschaftshaus
- Sandlofs - Nutzungsänderung ehemaliges Gefrierhaus als Mehrzweckraum (Feuerwehr, Jugend, Sportverein)
- Sandlofs - E-Ladestation
- In Unter-Schwarz soll die Grillhütte/Spielplatz neu gestaltet werden, um als Unterstellmöglichkeit für Radfahrer dienen zu können. Ein Getränkeautomat und eine E-Bike Ladestation soll installiert werden. Hinweis auf Sanitäreinrichtungen.
- Unter-Schwarz - Das vorhandene renovierungsbedürftige Backhaus soll umgesetzt werden. Baufälliges Anwesen abreißen.

Unsere Projektideen sind:

- Unter-Schwarz - Neubelebung des Bolzplatzes – neue Tore
- Unter-Schwarz - Neugestaltung/Umgestaltung des Feuerwehrgerätehaus
- Unter-Schwarz-Richthof Einrichtung Bibliothekscafe
- In Unter-Wegfurth soll die Grillhütte umgesetzt werden
- In Ober-Wegfurth gibt es momentan keinen öffentlichen Raum. Daher soll das seit Jahren leerstehende Wiegehäuschen zu einem Gemeinschaftsraum mit Freisitz hergerichtet werden. Hier können dann z. B. Ortsbeiratssitzungen abgehalten werden.
- Die Leichenhalle in Ober-Wegfurth hat Sanierungsbedarf

Unsere Budget-Frage:

- Wir haben nun viele Ideen vorgetragen und machen uns Gedanken, wie viele davon wohl verwirklicht werden können.
- Da das in erster Linie am IKEK-Budget liegt, möchten wir, ohne wenn und aber wissen, wieviel Geld denn für diese öffentlichen Maßnahmen rein für Investitionen, ohne Planung, zur Verfügung steht.
- Die Frage hat folgenden Hintergrund: Man diskutiert darüber, was im Teilraum fehlt und hat womöglich, aufgrund des geringen Budgets, von vorn herein nur geringe Chancen ein Großteil der Projekte zu verwirklichen.